

## 2. Tischtennis „Gurken-Vereinsmeisterschaften“ des TuS Tarmstedt

**Tischtennisspieler des TuS Tarmstedt messen sich auch in diesem Jahr mit billigen Einheitsschlägern in einfachster Qualität.**



Da die Premiere im letzten Jahr bei den Teilnehmern so gut angekommen war, freuten sich die Tischtennis-Cracks vom TuS Tarmstedt auf eine Wiederholung des etwas ungewöhnlichen Turniers, bei dem mit sehr einfachen und billig produzierten Hobbyschlägern gespielt wird. In Tischtenniskreisen nennt man solche Schläger auch schon mal „Gurken“, vor allem wenn sie krumm, schief und sehr langsam sind. So galt es den „Gurken-Meister 2014“ im Tischtennis zu ermitteln.

In die Halle kamen dreizehn Teilnehmer, die an fünf Tischen im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten. Es wurde nur auf zwei Gewinnsätze gespielt, da ein Pensum von 12 Spielen schon einige Zeit und viel Ausdauer kosten. Dem einen oder anderen konnte man schon gleich anmerken, dass er schon im letzten Jahr erste Erfahrungen mit dem Material gemacht hatte – es waren schon gleich recht ansehnliche, lange Ballwechsel zu sehen. Die Neulinge hingegen mussten sich zumeist noch ein wenig in die begrenzten Möglichkeiten der Spielgeräte hineinarbeiten. Je länger das Turnier allerdings dauerte, desto mehr fanden sich alle damit zurecht.

In diesem Jahr waren auch drei Schüler dabei, die unbedingt dabei sein wollten um sich mit den Erwachsenen zu messen.

Nach 11 gespielten Runden und über drei Stunden Spielzeit kam es zum entscheidenden letzten Spiel zwischen Jens Lerke und Hermann Bloch. Jens hatte schon ein Spiel gegen den „Gurken-Meister“ vom letzten Jahr, Helge Kellersmann verloren, Hermann war bis dahin ungeschlagen. Der erste Satz ging klar an Jens, der im zweiten schon deutlich führte, bis sein Gegner sein Spiel von defensiv zu offensiv umstellte und den zweiten Satz noch für sich entscheiden konnte. Zu diesem Zeitpunkt war Hermann der Gesamtsieg schon nicht mehr zu nehmen, da er durch das bessere Satzverhältnis bei gleichem Spielverhältnis auf jeden Fall den ersten Platz belegen würde. Ungeachtet dessen war der entscheidende dritte Satz heiß umkämpft und ging ganz knapp mit 11:9 an Jens. Hier waren, wie auch schon in anderen

Spielen an diesem Abend, hochklassige und sehr ansehnliche Ballwechsel zu sehen. Der neue „Gurken-Meister“ war nun ermittelt: Hermann Bloch. Jens Lerke belegte Platz 2 und der Vorjahressieger Helge Kellersmann den 3. Platz

Für alle Teilnehmer lag die obligatorische Mini-Salatgurke und den Erstplatzierten eine große, krumme Salatgurke bereit. Diese waren wie schon bei der Premiere des Turniers im letzten Jahr im Gegensatz zu der eher bescheidenen Qualität der „Tischtennisschläger-Gurken“ von höchster Bio-Qualität, wurden sie doch freundlicherweise von Gudrun Siebein, der Inhaberin des Krämerlädchens in Tarmstedt für diese Meisterschaften gestiftet.

Auch bei der zweiten Auflage hat das Turnier allen so viel Spaß gemacht, daß es wohl im nächsten Jahr die dritte „Gurkenvereinsmeisterschaft“ geben wird. Solange wandern die „Gurken-Schläger“ auf den Dachboden und werden erst wieder herausgekratzt, wenn dann in der umgebauten, modernisierten Halle der neue „Gurken-Meister“ gesucht wird.

Hier alle Ergebnisse: 1. Hermann Bloch 11:1 Spiele – 23:4 Sätze, 2. Jens Lerke 11:1 Spiele – 23:6 Sätze, 3. Helge Kellersmann 10:2 Spiele – 22:10 Sätze, 4. Dirk Buck 8:4 Spiele – 19:11 Sätze, 5. Uwe Reitzner 8:4 Spiele – 19:12 Sätze, 6. Andre Komelkow 7:5 Spiele – 15:15 Sätze, 7. Florian Buchholz 6:6 Spiele – 12:13 Sätze, 8. Britta Boermann 5:7 Spiele – 15:19 Sätze, 9. Wilhelm Schultze 5:7 Spiele – 14:19 Sätze, 10. Torben Schürenberg 2:10 Spiele – 11:21 Sätze, 11. Conor Pautz 2:10 Spiele – 9:21 Sätze, 12. Merlin Gerken 2:10 Spiele – 7:21 Sätze, 13. Yannis Reitzner 1:12 Spiele – 3:23 Sätze

Text Foto: Kleine und große Bio-Salatgurken vom Tarmstedter Krämerlädchen in den Händen der Erstplatzierten (Dirk Buck, Hermann Bloch, Jens Lerke und Helge Kellersmann v.l.n.r.)